

††† Formen mit ausgebreiteter pyramidenförmiger Rispe, verlängerten unteren Blütenzweigen, Mittelformen des *G. erectum* Huds. und des *G. Mollugo* L.

* Blütenstiele verlängert, meist 3 Mm. lang.

g) *praticolum* H. Braun. Reichenb. Icon. t. 1187, f. 1 (1855) (*G. erecto* × *Mollugo* H. Br. olim). Blätter lanzettlich oder lineal-lanzettlich, nach der Spitze meist allmählig verschmälert, freudig- oder sattgrün, 8—15 Mm. lang, spitz.

Untere Aeste verlängert, Rispe sehr entwickelt, Rispenäste nicht reichblüthig, Blütenstiele meist 3—4 Mm. lang, Cymen daher sehr lockerblüthig. Blüten ziemlich gross, denen des *G. erectum* Huds. ähnlich. Die langblättrigen Formen gehören zur Abtheilung *Macrophyllae* und wurden daselbst erwähnt.

α. *genuinum*. Pflanze kahl.

β. *hypotrichum*. Pflanze ± behaart.

Beide Formen auf den fruchtbaren Wiesen der Sandsteinzone des Wienerwaldes, besonders schön bei Rappoltkirchen (Wiedermann) bei Gaden, Vöslau (Braun), um Znaim (Oborny).

** Blütenstiele verkürzt, 1—2 Mm. lang.

h) *dumetorum* Jordan. Pugillus plant. nov. etc. p. 78 (1852). Rispe ausgebreitet, Aeste aufrecht-abstehend, die unteren verlängert, fast horizontal oder unter stumpfem Winkel abstehend, Cymenäste kurz, vielblüthig. Blütenstiel kurz, daher die Inflorescenz gedrängt, öfter wie geknäuel. Corollen klein, lange bespitzt, Blätter lanzettlich oder lineal-lanzettlich, beiderseits verschmälert. Stengel aus niederliegender wurzelnder Basis aufsteigend.

Hält die Mitte zwischen *G. Mollugo* L. und *G. erectum* Huds., dem ersteren durch den Blütenstand und den Bau der Rispe, den letzteren durch die Form der Blätter nahestehend. Alle Originalien Jordan's, welche mir vorlagen, zeigen kurze Blätter, welche dem *G. erectum* Huds. sehr nahe stehen und umfassen zweierlei Formen:

α. *levicaule* H. Braun. Pflanze kahl.

β. *genuinum*. Pflanze im unteren und mittleren Theile am Stengel und den Blättern behaart, hieher gehören fast alle Originalien, welche mir aus der Hand Jordan's vorlagen.

In Niederösterreich selten. Prater (Rechinger), Mauer bei Wien (Halácsy).

Vorläufige Bemerkungen über die Algengattungen *Ochlochaete* Crn. und *Phaeophila* Hauck.

Von Prof. Dr. Anton Hansgirg (Prag).

In meiner Abhandlung „Neue Beiträge zur Kenntniss der Meeresalgen- und Bacteriaceen-Flora der österreichisch-ungarischen Küstenländer“, welche demnächst an einem anderen Orte publicirt

wird und in welcher die Hauptergebnisse meiner 1890 und 1891 fortgesetzten Durchforschung der Meeresalgen- und Bacterien-Flora unserer Monarchie enthalten sind,¹⁾ werden folgende neuen Arten und Varietäten von Meeresalgen und Bacterien beschrieben: von **Bacterien**: 1. *Beggiatoa leptomitiformis* nov. var. *marina*, 2. *Leptothrix subtilissima* nov. sp., 3. *L. parasitica* nov. var. *marina*, 4. *Bacillus litoralis* nov. sp., 5. *Sarcina adriatica* nov. sp., 6. *Ascococcus litoralis* nov. sp., 7. *Bacterium termo* nov. var. *marinum*, 8. *Micrococcus sordidus* nov. var. *marinus*, 9. *Staphylococcus griseus* nov. sp., 10. *S. flavus* nov. sp.; von **Myxophyceen** (Cyanophyceen): 1. *Mastigocladus testarum* nov. var. *gracilis*, 2. *Lynbya Martensiana* nov. var. *marina*, 3. *L. litoralis* nov. sp., 4. *L. semiplena* nov. var. *chalybea*, 5. *L. (Oscillaria) Melobesiearum* nov. sp., 6. *L. (Oscillaria) microscopica* nov. var. *litoralis*, 7. *Chamaesiphon roseus* nov. var. *maior*, 8. *Oncobyrsa adriatica* nov. var. *micrococca*, 9. *Hyella caespitosa* nov. var. *spirorbicola*, 10. *Aphanocapsa marina* nov. sp., 11. deren var. *maior*, 12. *A. litoralis* nov. sp., 13. deren var. *macrococca*, 14. *Chroococcus turgidus* nov. var. *submarinus*, 15. *Ch. macrococcus* nov. var. *salinarum*, 16. *Ch. atrochalybeus* nov. sp.; von **Phaeophyceen**: 1. *Myrionema submarinum* nov. sp.; von **Chlorophyceen**: 1. *Palmella tuberculosa* nov. sp., 2. *Protococcus marinus* nov. var. *virens*, 3. var. *Foslicanus*, 4. *Dactylococcus litoralis* nov. sp., 5. *Gloeocystis scopulorum* nov. sp., 6. *Chlorotylum cataractarum* nov. var. *submarinum*, 7. *Pilinia minor* nov. sp., 8. *Epicladia Gellidii* nov. sp., 9. *E. Halimedae* nov. sp., endlich 10. *Ochlochaete dendroides* nov. var. *calcicola* und *pachyderma* und *O. pygmaea* n. sp.

Was die von Thwaites 1849 aufgestellte Chlorophyceen-Gattung *Ochlochaete* betrifft, welche blos marine Arten enthält, so bemerke ich hier blos, dass ich — obwohl die Beschreibung dieser Gattung in allen wesentlichen Merkmalen mit der Gattungsdiagnose des Chlorophyceen-Genus *Phaeophila* Hauck übereinstimmt²⁾ — so lange ich Originalexemplare der *Ochlochaete dendroides* Crn. nicht gesehen hatte, kaum geglaubt hätte, dass diese beiden Chlorophyceen-Gattungen identisch sind, wie sich durch vergleichende mikroskopische Untersuchungen des mir von Herrn Dr. Bornet aus Paris gütigst zugesandten Originalexemplares der von Crouan in *Solieria chordalis* bei Brest entdeckten *Ochlochaete dendroides* mit der im adriatischen Meere in verschiedenen Florideen wachsenden *Phaeophila floridearum* Hauck herausstellte.

¹⁾ Ueber die vom Verf. 1886—1889 an den Küsten von Istrien und Dalmatien gesammelten neuen oder aus diesem Gebiete noch unbekanntem marinen Algen und Bacterien siehe des Verf. diesbezügliche Publicationen in dieser Zeitschrift 1889 und in den Sitzungsber. d. k. böhm. Gesellsch. d. Wissensch. in Prag 1890.

²⁾ Man vergleiche die Diagnosen dieser beiden Gattungen in De Toni's „Sylloge algarum, Vol. I. *Chlorophyceae*“ p. 211 und 212.

Demnach ist die von Hauck 1875 aufgestellte Gattung *Phaeophila* einzuziehen.

Neben der typischen Form der *Ochlochaete dendroides* Crn., welche ich im adriatischen Meere in verschiedenen Rhodophyceen (auch in Peyssonalien, Laurentien, Ceramien u. ä.) in Enteromorphen etc. bei Volosca, Abbazia, Fiume, Cittanova, Parenzo, Pola, Fasana, Spalato, Ragusa, Gravosa und Castellnuovo gesammelt habe, kommen im adriatischen Meere noch *Ochlochaete pygmaea* nov. sp., welche ich in Cannosa und Ragusa in Dalmatien entdeckt habe und *Ochlochaete dendroides* nov. var. *calvicola*,¹⁾ die ich an der Küste von Istrien und Dalmatien in Gastropoden-Schalen, an Corallinen, Lithothamnien etc. bei Fiume, Parenzo, Rovigno, Stagnopiccolo, Pola, Castell Vecchio, Ragusa, Cannosa, Gravosa, Lacroa und bei Ragusa Vecchia vorgefunden habe, vor.

Zu der zuletzt genannten Varietät der *Ochlochaete dendroides* gehört höchst wahrscheinlich auch die von Bornet und Flahault (Sur quelques plantes vivants dans le test calcaire des mollusques, 1889, p. 13) an alten Schalen von Gastropoden und Crustaceen beobachtete Form der *Ochlochaete dendroides*.

Weiter gehören zur Gattung *Ochlochaete* noch folgende Arten: 1. *O. Engleri* (Rke.) nob. = *Phaeophila Engleri* Reinke, Algenflora der westlichen Ostsee, 1889, p. 86; 2. *O. minor* (Krch.) nob. = *Phaeophila minor* Kirchner, im Tageblatt der 54. Versammlung deutscher Naturforscher 1881; 3. *O. horrida* nob. = *Phaeophila horrida* Hansgirg, im Sitzungsber. d. k. böhm. Gesellsch. d. Wissensch. in Prag, 1890, p. 5.

Ochlochaete hystrix Thwait. (*Aphanochaete? hystrix* Thw.) Rbh. soll nach Pringsheim (Beitr. z. Morphol. d. Meeresalgen p. 6) zur Gattung *Coleochaete* gehören.

Neue oberösterreichische Formen der Gattung *Rubus*.

Von A. Topitz (St. Nicola).

Herr Dr. Eugen v. Halácsy in Wien hatte die Güte, die von mir im vergangenen Jahre gesammelten Rubi aus den Greiner Bergen in Oberösterreich zu bestimmen. Es fanden sich darunter vier neue Species und eine neue Varietät.

Indem ich im Nachfolgenden eine an E. v. Halácsy, „Oesterr.

¹⁾ Die Beschreibungen und Abbildungen der oben angeführten neuen *Ochlochaete*-Formen werden in den Sitzungsber. d. k. böhm. Gesellsch. d. Wissensch. in Prag vom 6. Mai 1892 publicirt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1892

Band/Volume: [042](#)

Autor(en)/Author(s): Hansgirg Anton

Artikel/Article: [Vorläufige Bemerkungen über die Algengattungen Ochlochaete Crn. und Phaeophila Hauck. 199-201](#)